

# LAN-Ethernet-Modul 6000 WEB

## Installationsanleitung

Das LAN-Ethernet-Modul wurde für die Alarmzentralen der 6000 C- und 6000 X-Reihe entwickelt. Es dient zur Kommunikation mit einer Wachzentrale über ein Ethernet-Netzwerk oder das Internet. Diese Installationsanleitung gilt für die Version **HO61304**.

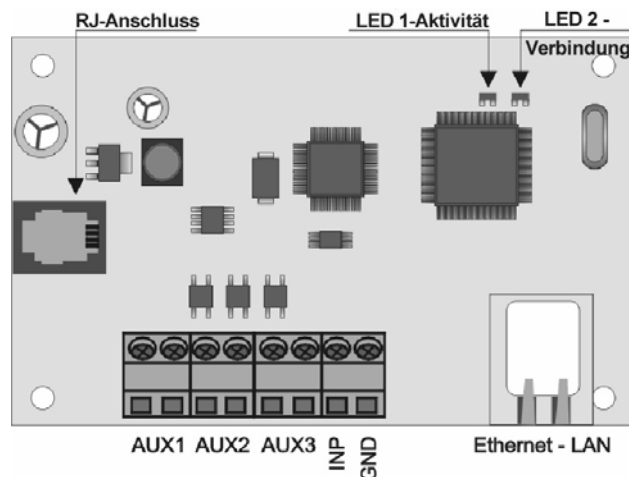
Ein in die Alarmzentrale eingebautes LAN-Ethernet-Modul ermöglicht:

- Datentransfer im CID-IP Format an eine oder zwei Wachzentralen
- Programmieren des Moduls über das Internet
- Fernsteuern von Geräten über eine Webseite – 3 Ausgänge und 1 Eingang

## 1 Installation des LAN-Ethernet-Modul

Das LAN-Ethernet-Modul kann in der Position eines Kommunikationsmoduls in einer Alarmzentrale der 6000 C- oder 6000 X-Reihe eingebaut werden (in einer Zentrale kann entweder ein LAN-Wählgerät oder ein Kommunikationsmodul eingebaut werden, beide gleichzeitig einzubauen ist nicht möglich).

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Zentrale** (sowohl Netzstrom als auch Notstrombatterie). Wurde die Zentrale vor dieser Installation bereits verwendet, so stellen Sie den Programmiermodus ein, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen.
- Befestigen Sie das Modul am Gehäuse der Zentrale, und schließen Sie es mit Hilfe des mitgelieferten RJ Kabels an die Hauptplatine der Zentrale an.
- Schließen Sie die Kabel an die Eingangs- (INP) und Ausgangs- (AUX) Buchsen an, wenn Sie diese verwenden möchten.
- Stellen Sie die Stromversorgung der Zentrale wieder her** (Netzstrom und Notstrombatterie). Das System zeigt „P“, (Programmiermodus) an.
- Wenn das Modul zum ersten Mal mit Strom versorgt wird, müssen die Ethernet-Netzwerk-Parameter mit der Tastatur der Zentrale eingestellt werden (siehe Konfiguration des lokalen Netzwerks).**
- Schließen Sie das Ethernet-Kabel an (10/100 Mbps). Wenn das Modul ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet LED 2 und LED 1 blinkt.
- Das Modul und die Zentrale können über eine Webseite programmiert werden (durch den Zugriff auf die IP-Adresse des Modul). Das Modul kann mit einem Netzwerkkabel mit Querschaltung auch direkt an einen PC angeschlossen werden.
- Die Kommunikation mit einer Wachzentrale muss gemäß den von der Wachzentrale übermittelten Daten eingestellt werden.



## 2 Konfiguration des lokalen Netzwerks

Innerhalb eines Ethernet-Netzwerks (LAN, Intranet, Internet) kann jedes Gerät durch eine IP-Adresse (z.B. 192.168.250.20) identifiziert werden. Diese Adresse kann entweder öffentlich oder privat sein (Computer innerhalb eines Unternehmens haben z.B. öffentliche IP-Adressen, während ein privat genutzter Computer mit Internetanschluss über einen Provider eine private Adresse hat).

Vor dem Anschluss des Ethernet-Kabels muss die IP-Adresse eingegeben werden (manuell oder automatisch), um eine Kollision mit anderen Computern in demselben Netzwerk zu vermeiden.

### 2.1 Manuelle Eingabe der IP-Adresse

Geben Sie mit Hilfe einer Tastatur des Systems eine geeignete IP-Adresse ein, wie sie von einem Netzwerk-Supervisor vergeben wird. DHCP (automatische Vergabe von IP-Adressen) muss hierzu deaktiviert sein, siehe Kapitel 3.1.

### 2.2 Automatische Vergabe der IP-Adresse

Geben Sie Ihrem Netzwerk-Supervisor die MAC-Adresse des Wählgerätes, die sich auf dem Aufkleber an der Unterseite des Wählgerätes oder auf der Verpackung befindet. Der Supervisor stellt Ihnen eine automatisch vergebene IP-Adresse zur Verfügung. DHCP muss hierzu aktiviert sein (siehe Kapitel 3.1.).

## 3 Konfiguration des Moduls

Das Modul kann mit Hilfe der Tastatur der Zentrale konfiguriert werden (die Zentrale muss sich hierzu im Programmiermodus befinden). Um den Programmiermodus zu verlassen, drücken Sie die Taste N. Die folgenden Einstellungen sollten in Abstimmung mit dem Netzwerk-Provider / Supervisor vorgenommen werden.

### 3.1 Automatische Vergabe einer IP-Adresse (DHCP)

Vor dem Anschluss des Modul an das LAN-Netzwerk muss die Vergabe der IP-Adresse festgelegt werden. Ist DHCP deaktiviert, so müssen die Parameter gemäß der Sequenzen 3.2., 3.3. und 3.4. eingestellt werden.

<b>940</b>	DHCP – automatische Vergabe der IP-Adresse	<b>deaktiviert</b>
<b>941</b>	DHCP – automatische Vergabe der IP-Adresse	<b>aktiviert</b>

**Werkseinstellung:** 941 – automatische Vergabe der IP-Adresse      aktiviert

### 3.2 Eingabe der IP-Adresse

Ist DHCP deaktiviert, so geben Sie die IP-Adresse mit der folgenden Sequenz ein:

**91 xxx xxx xxx xxx**

xxx xxx xxx xxx steht für die IP-Adresse

**Hinweis:** Werden einige Stellen in der IP-Adresse nicht verwendet, so müssen diese durch 0 ersetzt werden (siehe Beispiel).

**Beispiel:** Um die IP-Adresse 192.168.1.23 einzugeben, geben Sie ein: 91 192 168 001 023

**Werkseinstellung:** IP-Adresse 192.168.1.253

### 3.3 Einstellung der Netzmaske

Ist DHCP deaktiviert, so stellen Sie die Subnetz-Maske mit der folgenden Sequenz ein:

**92 xxx xxx xxx xxx**

xxx xxx xxx xxx steht für die Adresse der Netzmaske

**Beispiel:** Um die Netzmaske auf 255.255.255.1 einzustellen, geben Sie ein: 92 255 255 255 01

**Werkseinstellung:** Adresse 255.255.255.0

### 3.4 Eingabe der Gateway-IP-Adresse

Ist DHCP deaktiviert, so geben Sie die Gateway-IP-Adresse mit der folgenden Sequenz ein:

**93 xxx xxx xxx xxx**

xxx xxx xxx xxx steht für die Gateway-IP-Adresse

**Beispiel:** Um die Gateway-IP-Adresse 192.168.33.1 einzugeben, geben Sie ein: 93 192 168 033 001

**Werkseinstellung:** Gateway-IP-Adresse 192.168.1.1

### 3.5 Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Durch die Eingabe von 96060 werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt, siehe Kapitel 6 (die IP-Adresse und sämtliche nicht gesendeten Daten werden gelöscht).

## 4 Fernzugriff über den Web-Server

Sämtliche Parameter des LAN-Ethernet-Modul 6000 WEB können über einen Internet-Browser eingestellt werden. Hierzu benötigen Sie den MS Internet Explorer in der Version 6 oder höher. Die Einstellungen können lokal oder von einem entfernten Netzwerk aus vorgenommen werden (falls dies ermöglicht wurde – bitte fragen Sie Ihren Netzwerk-Provider / Supervisor).

### 4.1 Zugriff auf den Web-Server

Nachdem die Einstellungen gemäß Kapitel 3 vorgenommen wurden, geben Sie die IP-Adresse des Wählgerätes in Ihren Web-Browser ein (z.B. <http://192.168.1.23>). Das Dialogfenster für den Login erscheint.

Werkseinstellung:

**Name:** jablotron

**Passwort:** jablotron

**Hinweis:** Name und Passwort können geändert werden (siehe Kapitel 4.1.3)

Durch Anklicken des Reset-Feldes, das auf den meisten Seiten zu finden ist, werden die Einstellungen wieder auf ihren ursprünglichen Wert geändert.

#### 4.1.1 Zentrale

Auf der Seite der Zentrale kann der Benutzer:

- Die Zentrale **überwachen**
- **Hot keys** zur schnellen Steuerung der Zentrale bedienen
- Programmier- oder Bediensequenzen im **Sequenz-Eingabe**-Feld eingeben
- Den Status der Ausgänge (AUX1 – AUX3) einsehen, die Ausgänge steuern und den Status des Eingangs (INP) einsehen

#### 4.1.2 Ereignisse

- Um die letzten 127 Ereignisse zu betrachten

#### 4.1.3 LAN-Ethernet-Modul

Auf der Seite des Moduls kann der Benutzer:

- Die Netzwerkeinstellungen wie z.B. **DHCP**, **IP-Adresse**, **Netzmaske** und **Gateway** konfigurieren
- **Leerzeit für automatischen Logout** und **HTTP-Port** einstellen
- **Funktion des Eingangs einstellen** (**off** – der Status des Eingangs wird nur auf der Seite der Zentrale angezeigt, **tamper** – bei Verbindung mit Masse löst die Zentrale einen Sabotagealarm aus.)
- **Login-Name** und **Passwort** ändern

#### 4.1.4 Zentrale

Auf diese Seite kann nur zugegriffen werden, wenn sich die Zentrale im Programmiermodus (P) befindet. Sie ermöglicht die komplette Einstellung der Zentrale. Eine detaillierte Beschreibung der Parameter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zentrale.

#### 4.1.5 Wachzentralen

Auf der Seite des Moduls kann der Benutzer:

- Haupt- und Backup-IP-Adressen und Ports einstellen
- Die Kommunikation mit einer Wachzentrale ermöglichen
- Wachzentrale 2 als Backup für Wachzentrale 1 festlegen
- Die Aufnahme des Datentransfers der Wachzentrale zur Ereignisliste ermöglichen
- Das periodische Intervall der Berichte und die Verzögerung vor einer erneuten Übertragung einstellen
- Den Objekt-ID-Code einstellen
- Den Ereignis-Übertragungs-Filter einstellen, d.h. auswählen, welche Ereignisse der Wachzentrale gemeldet werden sollen

#### 4.1.6 Ausloggen

Sie können sich ausloggen, indem Sie das Logout-Feld anklicken. Ein automatischer Logout erfolgt nach der auf der Seite des Wählgerätes **festgelegten Leerzeit**.

## 5 Technische Daten

Stromversorgung	12 V DC von der Zentrale
Stromverbrauch	40 mA
Ausgänge	potentialfreier Kontakt, max. 100 mA / 60 V
Eingang	reagiert auf Verbindung mit Masse, max. Spannung 15 V
Normen	entspricht EN 50131-1, Z1, EN 50136-1
Sicherheitsstufe	2 (geringes bis mittleres Risiko)
Umweltklasse	II für Innenräume, (-10 bis +40°C)
Sicherheit	EN 60950
EMC	EN 55022, EN 55024, EN 50130-4

Der Hersteller erklärt hiermit, dass das Wählgerät 6000 WEB den Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.



**Hinweis:** Sie dürfen Verpackungsmaterial oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.



## 6 Zusammenfassung der Programmiersequenzen

Funktion	Sequenz	Optionen	Werkseinstellung
DHCP-Einstellung	94y	y=0...DHCP deaktiviert y=1...DHCP aktiviert	DHCP aktiviert
Einstellung der IP-Adresse	91 xxx xxx xxx xxx	xxx xxx xxx xxx ist die IP-Adresse	192.168.1.253
Einstellung der Netzmaske	92 xxx xxx xxx xxx	xxx xxx xxx xxx ist die IP-Adresse	255.255.255.0
Einstellung der Gateway-IP-Adresse	93 xxx xxx xxx xxx	xxx xxx xxx xxx ist die IP-Adresse	192.168.1.1
Reset	96060	Reset auf werkseitige Einstellungen	

INDEXA GmbH  
Paul-Böhringer- Str. 3  
D - 74229 Oedheim  
2010/03/22